

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 23

Landeck, den 4. Juni 1949

4. Jahrgang

Verbesserung der Almweide im Oberinntal

Es wird immer behauptet, daß wir einen großen Mangel an landwirtschaftlich nutzbarem Boden haben. Darüber besteht kein Zweifel. Aber damit ist noch lange nicht gesagt, daß der uns zur Verfügung stehende Boden auch so intensiv ausgenutzt wird, wie er es könnte. Das trifft auf keine landwirtschaftlich genutzte Fläche so zu wie auf die Almweide. Hier muß man sich wohl oft fragen: Ist es verantwortlich, daß bei einem solchen Bodenmangel weite Almflächen in einem so verwahrlosten Zustande gelassen werden? Mit Recht erklärte ein angesehenes Mann aus Strengen, Joh. Alois Auer, bei einer Generalversammlung der landwirtschaftlichen Bezirks-genossenschaft Landeck im Jänner 1905 über den Zustand der Almen im Gerichtsbezirk Landeck: „Die Alpen sind für den Gerichtsbezirk Landeck ein sehr kostbares Gut und für den landwirtschaftlichen Betrieb von viel größerer Bedeutung, als die große Mehrheit der Bauern glaubt, welche meistens die Alpen als etwas Minderwertiges betrachten und sie auch danach behandeln.“

Diese Auffassung mag sich heute wohl geändert haben und der Oberinntaler wird die Wichtigkeit der Almwirtschaft sicher einsehen, aber ob er dieser Bedeutung entsprechend auch dem Almboden jene Aufmerksamkeit und Arbeit schenkt, die er verdient, das ist eine große Frage, die ihre eigene Geschichte hat. Es besteht kein Zweifel, daß sich viele unserer Vorfahren die größte Mühe gaben, die Almen zu verbessern. Die Besitzverhältnisse mögen in unserem Gebiete einer ausgiebigen Verbesserung hinderlich gewesen sein. Es gibt da weniger Privatalmen, sondern meistens Gemeinde- und Interessentenschaftsalmen. Außerdem ist oft innerhalb einer Gemeinde noch ein Almwechsel üblich, indem z. B. die hinsichtlich der Almbestoffer in zwei Teile geteilte Gemeinde in einem Zeitabschnitt von etwa fünf Jahren die Almen wechselt; gerade dieser Wechsel vermindert natürlich das Interesse an einer Alm und ihrer Verbesserung. Trotzdem gibt es Beispiele, daß einsichtsvolle und energische Gemeindebewohner ihre Almen vorbildlich verbessert haben, wie es z. B. bei der Idalm im Paznauntal, die man als Musteralm bezeichnen kann, und bei der Goggessalm und der Alm Zanders der Gemeinde Flietz der Fall ist. Es stimmt, daß für eine Almverbesserung in größerem Maße staatliche Hilfe u. Unterstützung des Landes notwendig ist. Aber noch wichtiger ist der Wille der Gemeindebewohner, ihre Almen im Laufe der Zeit, langsam aber sicher, in einen besseren Zustand zu versetzen. Manche Gemeinden, wie z. B. Tarrenz und Sölden, tun in dieser Hinsicht fast gar nichts, wobei in letzterer Gemeinde der Aufschwung des Fremdenverkehrs die Almwirtschaft sehr in Vergessenheit geraten ließ. In den meisten Almen werden „Fron-schichten“ geleistet, indem der Auftriebsberechtigte z. B. ein oder zwei Tage lang auf der Alm „raumen“ muß, was aber oft mit zu wenig Fleiß gemacht wird, besonders wenn noch

schulpflichtige Kinder zu dieser Arbeit herangezogen werden. Gerade in dieser Hinsicht haben gewisse Gemeinden wieder vorbildlich gearbeitet. Auf der der Gemeinde Ladis gehörenden Heubergalm wurden Ende des vorigen Jahrhunderts die Almrosen in der Weise beseitigt, daß das Almgebiet in „Leas“ (Losteile) eingeteilt wurde; das Los mußte von den Auftriebsberechtigten aus dem Hut des Almmeisters gezogen werden, welche die ihnen durch das Los zugefallene Fläche zu verbessern hatten. Durch diese durchaus nicht unkluge Maßnahme fand die Alm eine gründliche Verbesserung. Manche Bauern haben oft sehr gute Gedanken und Ratschläge. So machte ein Bauer aus Öh zur Verbesserung der Acherbergalm den leider unberücksichtigt gelassenen Vorschlag, während des Sommers 60 Tage auf der Alm raumen zu wollen, wobei er gleichzeitig die Arbeiten (Fron-schichten) der Auftriebsberechtigten beaufsichtigen könnte. Solche Verbesserungsversuche von Seiten der Bauern verdienen vollste Würdigung und Berücksichtigung. Wie unverständlich ist es, daß nach dem 1. Weltkriege die Interessenten der Tumpeneralm (mittleres Öhtal) in einer Vollversammlung den Plan ablehnten, diese Alm durch umfangreiche Verbesserungen zu einer Musteralm zu gestalten.

Verschieden sind die Verbesserungsarbeiten auf einer Alm. Da ist einmal das Auslesen der Steine zu erwähnen, die besonders durch Lawinen u. in gewitterreichen Sommermonaten in großer Menge von der Höhe dem Almboden zurollen. Beim Sammeln der Steine ist darauf zu achten, daß sie nicht in kleinen, auf der Alm zerstreuten Haufen wieder von der Lawine zerlegt werden, sondern sie sollen zur Auffüllung von Gräben und Mulden verwendet werden. Sie können auch in Terrassen im Gelände verbaut werden. Von der der Gemeinde Glmen (Lechtal) gehörenden Alm Stabl erzählt man, daß einmal die Alm so sauber gewesen sei, daß der Hirt keinen Stein fand, wenn er einer Kuh einen nachwerfen wollte. Heute ist die Alm sehr versteinert und ein Weidestrich heißt nicht umsonst „Stoariapa“. Auf eine starke Verfeinerung weist auch der Name der Fendler Riesalm hin. Nach ihrer gründl. Entsteinung und anderen Verbesserungsarbeiten könnte man leicht die doppelte Viehzahl aufreiben.

Die Entfernung von strauchartigen Gewächsen wie Almrosen, Wacholder, Heidekraut ist eine andere wichtige Aufgabe. Almrosen bedecken oft gerade die schönsten Almböden. Mitunter findet man sie in großer Zahl in unmittelbarer Nähe der Sennhütte wie auf der Komperdellalm in Serfaus.

Schlechte Witterung, wie es 1948 der Fall war, erfordert unbedingt den Bau von Almfällen und die Mehrzahl der Oberinntaler Almen entbehrt ihrer. Wie viel tausend Liter Milch gingen 1948 auf den Almen verloren, weil nicht die erforderliche Unterkunft für das Vieh und auch nicht das wegen des Fehlens eines Almmangers nötige Heu vorhanden

war. Es ist geradezu abstoßend, wenn bei schlechter Witterung auf dem „Gompa“, dem Melkplatz vor der Sennhütte, das Vieh, in Schmutz und Mist stehend, bei strömendem Regen gemolken wird, wie man es z. B. auf der Tritschalm bei St. Anton beobachten kann. Mitunter dehnen sich auch Pflöschensfelder um die Almhütte oder Almställe aus, die der herumliegende, unausgenügte Mist fördert. Man betrete nur einmal die nähere Umgebung der Almhütte der Baumgartneralm (Bach, Lechtal). So abstoßend es bei dieser Hütte aussieht, so findet man in ihr selbst jedoch das elektrische Licht und sogar dank einem fortschrittlichen Hirten ein Radio!

Neben der Erschließung neuer Weidegründe durch den Bau von Viehwegen kann durch Be- und Entwässerung guter Almboden gewonnen werden. Die Entwässerung betrifft oft etliche Hektar einer Alm. So lassen sich auf der Arlbergalm (St. Anton) schöne Plätze entwässern; das gleiche gilt für die Schöngampalm (Fiß) und die Komperdellalm (Seraus), wo die zu entwässernden „Böider“ (Böden) noch in die Lawensalm der Gemeinde Ladis hineinreichen. Durch Bachregulierungen (Faggenbach, Raunertal) und durch Fassung zahlreicher, versumpfender Quellen wie auf der Alm Vorderverjung (Pfunds) könnte auch wertvoller, schön gelegener Weidegrund gewonnen werden.

Nach zahlreichen Mitteilungen guter Almkenner verschiedener Gemeinden aus dem Oberinntal geht eindeutig hervor, daß bei gründlicher Verbesserung der Almen durchschnittlich der Ertrag um ein Drittel bis zur Hälfte gesteigert werden kann. Welch praktischen Wert das bedeutet, beweist z. B. die Almbestockungsziffer der Almen des Gerichtsbezirkes Landeck im Jahre 1873. Damals wurden auf 72 Almen 4 Zuchtstiere, 3265 Melkkühe, 1344 Ochsen, 1887 Rinder und 618 Kälber aufgetrieben, wobei das Flächenmaß dieser Almen 38234 ha reine Almweide und 10230 ha Waldweide ausmachte. Der ganze politische Bezirk Landeck hat ungefähr 60305 ha reine Almweide und 22885 ha Waldweide. Auf diesen weiten Flächen läßt sich noch sehr viel verbessern, so daß nicht nur das aufgetriebene Vieh in viel besserem Zustande von der Alm kommen kann, sondern auch die Bestockungszahl bedeutend erhöht wird. Auf diese Weise wird es almarinen Gemeinden wie Schönwies möglich sein, ihr Vieh auf gute Almen in der Nähe benachbarter Gemeinden aufzutreiben. Durch Almverbesserungen läßt sich für die Landwirtschaft noch sehr viel herausholen; freilich ist dazu nicht nur öffentliche Unterstützung, sondern ganz besonders auch die tatkräftige Mitarbeit und der ernste Wille der Almbesitzer notwendig, die unter der Führung und Anleitung tüchtiger Männer durch Opfer dauernd ihren Almen die gebührende Aufmerksamkeit schenken.

Dr. Alois Morik

Tragödie am Inn

Am Morgen nach dem Himmelfahrtstage war ganz Landeck und Umgebung voll von Berichten, mehr aber noch Gerüchten über den furchtbaren Autounfall, der sich nachts am Inn abgespielt hatte und der leider zwei Todesopfer forderte. Heute noch wird viel darüber geredet und es ist schon bald schwer, Wahrheit und Dichtung auseinanderzubehalten. Wäre dieser Unfall Ortsfremden passiert, so hätte er nach einigen Tagen gewiß jegliches Interesse verloren, so aber handelt es sich um Einwohner unserer Stadt, mit denen wir am Tage vorher noch zusammentrafen und wo besonders das Schicksal zweier Waisen uns eindrücklich entgegentritt. Nun zum Hergange des Unglücks: Am Himmelfahrtstage nachmittags fuhren der Tankstellenpächter Ernst Thurner mit seiner Frau Elsa, der Bäckereibesitzer Johann Partoll und die Gastwirtsgattin Aloisia Altmann im Personenkraftwagen des Thurner zum Beschen, von wo sie gegen $\frac{1}{2}$ 6 Uhr wieder zu

einem kurzen Aufenthalte im „Schwarzen Adler“ in Landeck zurückkamen. Anschließend fuhren sie nach Lartenz zur Braut des Partoll, der sich in Kürze verheiraten wollte. Dort hielten sie sich ungefähr 2 Stunden auf, so daß sie um 11 Uhr nachts die Heimfahrt nach Landeck antraten, während der Heimfahrt in der „Post“ in Lartenz aber noch einmal einkehrten, wo aber die beiden Frauen nicht mehr hineingingen. Frau Altmann holte die beiden Männer nach einer knappen Stunde aus dem Wirtshaus heraus und dann ging die Fahrt nach Landeck weiter. Da es Partoll zu wenig schnell heimwärts ging, da er in seine Bäckerei wollte, übernahm er von Thurner ab Schönwies das Steuer und soll an sich keine übermäßige Geschwindigkeit eingehalten haben. Bei der Perjanner Brücke aber konnte er die Kurve nicht mehr nehmen, da er, wahrscheinlich auch wegen der nassen Straße, die Kurve zu weit angefahren hatte. Der Wagen durchstieß das dortige Straßengeländer und stürzte über die 8 m hohe, steile Uferböschung in den Inn. Das Auto schwamm eine Strecke, ungefähr bis zur Bahnhofskantine, wo auch noch die brennenden Scheinwerfer beobachtet wurden. Beim Unfall selber hörte man deutlich den Anprall und die Hilferufe der Insassen, worauf sich mehrere Leute nach der Unfallstelle begaben. Inzwischen war es Ernst Thurner und seiner Frau gelungen, aus dem Auto herauszukommen und sich schwimmend an das Ufer zu retten. Ca. 25 Minuten nach dem Unfall, um 1.30 Uhr, ging die Sirene, um den 1. Zug der Landecker Feuerwehr zum sofortigen Rettungswerk zu sammeln. Dieser konnte aber nichts mehr auffinden. Am Freitag vormittags wurde Frau Altmann von der Zamsler Gendarmerie in der Nähe des Steinbruchs aus dem Inn als Leiche geborgen. Vom Wagen selbst und von Partoll fehlt bisher noch jede Spur. Am Sonntag ging das Gerücht um, daß Partoll in Haiming aus dem Inn geborgen worden sei, jedoch erwies sich dieser Ruf als unrichtig, denn bei der Identifizierung zeigte es sich, daß es sich um den vor einem Monat in Pfunds über eine Brücke gestürzten Hilfsarbeiter Josef Aschaber handelte, wie wir damals auch berichtet haben, daß jede Spur von ihm fehle. Frau Altmann wurde am Sonntag früh nach Steinach a. Br., ihrer Geburts-gemeinde, übergeführt, wo sie am Montag beerdigt wurde.

Noch ein Autounfall!

Am Samstag ereignete sich gegen 22.15 Uhr zwischen Zams und der Kaisenau ein weiterer Autounfall. Der Installationsmeister Karl Stockhammer aus Landeck fuhr mit seinem Lieferwagen in ziemlicher Geschwindigkeit unterhalb der Steiner-Säge ca. 80 cm rechts vom Straßensrand an einen Leitungsmast. Der Wagen wurde stark beschädigt, die beiden Insassen erlitten leichtere Verletzungen und wurden ins Krankenhaus Zams eingeliefert. Der Leitungsmast wurde durch den Anprall mitsamt seinem Betonsockel ausgehoben.

Rasch geklärter Diebstahl. Dieser Tage wurden in der Garage des Gasthauses Müller in Landeck ein Radioapparat und ein Fahrradmantel gestohlen. Der Gendarmerie gelang es in kürzester Zeit, den Täter in der Person eines Knechtes aus Landeck auszuforschen sowie das Diebsgut sicherzustellen.

Grenzgänger. An der österr.-ital. Grenze bei Nauders wurden in den letzten Tagen wieder mehrere Grenzgänger, und zwar Italiener von drüben, sowie hauptsächlich unerlaubt nach Österreich eingewanderte Reichsdeutsche auf dem Wege nach Italien, angehalten und zurückgewiesen.

Vom Gemeinderat Zams

In seiner Sitzung vom 25. Mai, diesmal unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Adolf Wächter, befaßte sich der Gemeinderat u. a. auch mit dem beabsichtigten Schulhauserweiterungsbau. Nach Berichterstattung durch G.R. Grifsemann wurde die Ausführung nach den vorgelegten Plänen, die mit einem Kostenaufwand von ca. 450.000 S die Schaffung von 6 Klassen sowie verschiedene Umbauten im Innern des bestehenden alten Objektes vorsieht, genehmigt und ferner beschlossen, die vom Bauausschuß schon früher ausersehenen Baumeister sofort zur Offertstellung einzuladen. In diesem Zusammenhange wurden auch die Vorarbeiten hinsichtlich der erforderlichen Räumung der jetzigen Schulleiterwohnung gebilligt. - Auf der Tagesordnung stand auch der Beitritt der Gemeinde zur Tiroler gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft. Die Auffassung und der Beschluß hierüber gingen jedoch dahin, mit der Erwerbung eines Geschäftsanteiles in der Höhe von S 20.000 noch zuzuwarten, bis die Gesellschaft als solche gegründet und ein definitiver Gesellschaftsvertrag erstellt ist.

Sodann wurde ein Ansuchen um Überlassung eines Bauplatzes zurückgestellt und ein Grundtauschansuchen genehmigt. Bezüglich des vom Mutterhause angestrebten Grundtausches wurde eine Begehung an Ort und Stelle angeordnet. Wegen des eingelangten Bauplatzansuchens kam es zu einer regen Debatte darüber, wo und unter welchen Bedingungen die Gemeinde Baugründe abgeben könnte. Man kam zur einmütigen Auffassung, die Siedler in der Grundbeschaffung zu unterstützen und dem Problem durch Schaffung von Verbauungsplänen nunmehr ernstlich näherzutreten.

Der von G.R. Thurner angestrebte Abprengung des Grüster Lobelweges konnte nicht nähergetreten werden, da sich dieser mit dem Vertreter des Ortsteiles Salterschein nicht über die Trassenführung einigen konnte. Hierauf wurde die Neuauftellung eines Klassenofens in der Schule Rifenal genehmigt und der bereits getätigte Ankauf von zwei Lichtaggregaten für Feuerwehzzwecke und eines Kompressors nachträglich bewilligt. Hinsichtlich der von Karl Hauers angestrebten Erstellung einer Niederspannungsleitung auf die Trams wurden Gemeinderäte beauftragt, das Vorhaben mit einem Vertreter der Tiwaag sofort an Ort und Stelle zu prüfen. Vorbehaltlich der forstbehördlichen Genehmigung wurden dann mehrere Holzschlägerungsansuchen erledigt und schließlich auf Antrag der G.R. Thevenet die umgehende Beschotterung d. Weges im Oberdorf beschlossen.

Zu wenig Weißbrot?

In den letzten Tagen hat sich der Bevölkerung eine begreifliche Erregung darüber bemächtigt, daß es in Landeck selbst und im Bezirke zu wenig Weißbrot gibt. Zu Unrecht wurde dabei den Bäckern die Schuld gegeben und die Vermutung ausgesprochen, daß diese das Mehl bis zur eintretenden Leuerung zurückhalten würden. Tatsächlich ist der Sachverhalt jedoch der, daß seitens des Landesernährungsamtes Brot und Mehl für die ganze Zuteilungsperiode aufgerufen wurde, den Bäckereibetrieben wurde jedoch nur für 14 Tage Mehl zur Verarbeitung zugewiesen. Die zu erwartende Verteuerung hat einen Teil der Bevölkerung veranlaßt, eine größere Menge Brot und Mehl einzudecken, als für 14 Tage entfallen würde; dadurch kommen aber andere Konsumenten, die im Einkauf zurückhaltender waren, zu Schaden.

Bäckerinnung Landeck

Stiftungsfest der Musikkapelle Stanz

Am Pfingstsonntag feiert die Musikkapelle Stanz ihr vierzigjähriges Stiftungsjubiläum, bei welchem auch die Stadtmusikkapelle Landeck und die Musikkapelle Grins konzertieren. Gleichzeitig wird damit ein Volksfest mit vielen Belustigungen verbunden (Tanz, Schießbude, Glückstopf usw.); bei schlechter Witterung wird dieses Fest auf den Pfingstmontag verschoben.

St. Christophorusfahrt. Bei der am Sonntag durchgeführten St. Christophorusfahrt des Tiroler Auto-Touring-Clubs, an welcher sich auch die Sektion Landeck beteiligte, fuhr innerhalb einer Stunde in Landeck zum Arlberg ungefähr 100 Motorräder und 30 Personenkraftwagen durch, ohne daß sich irgendeine Verkehrsstörung ergab.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurden am 8. 5. ein Anton Richard dem Parteisekretär Anton Bernhard Höpfl u. der Karolina Paula geb. Carrato, Spenglerg. 1; am 11. 5. ein Johann Franz dem Schlosser Joh. Weilguni und der Hertha Aloisia geb. Sigl, Andreas-Hoferstraße 15; am 12. Mai eine Margit dem Magazineur Max Baumgartner und der Paulina geb. Köflet, Lözweg 3; am 29. Mai eine Herma Stefanie dem Angestellten Josef Anton Mallaun und der Josefine geb. Havrilla, Malsersstraße 68. — Es heirateten am 30. Mai der Uhrmacher Armand Josef Schieferer, Malsersstraße 20, und die Uhrmachergesellin Marianne Busch aus Spitz an der Donau; der Zollbeamte Johann Neuner und die Verkäuferin Ludwika Schieferer, beide Malsersstraße 20.

Standesfälle in Zams. Geboren sind am 16. Mai ein Georg dem Bauer Wilhelm Starjakob und der Adelheid geb. Fuen, Grins 67; am 17. Mai ein Gebhard dem Bauer Andra Fink und der Klara geb. Fink, Schönwies 82; am 19. Mai ein Hanspeter Michael dem Tischlermeister Georg Johann Zangerl und der Elisabeth geb. Merck, Landeck, Herzog-Friedrichstr. 4; am 20. Mai ein Reinhard Johann dem Kraftfahrer Alois Köflet und der Martina geb. Holzknecht, Landeck, Herzog-Friedrichstr. 31; ein Franz Josef dem Bauer Josef Hutet und der Agnes geb. Pleiser, Kaunerberg 3; am 21. Mai ein Walter dem B. B.-Pensionisten Anton Koll u. der Franziska geb. Dankl, Landeck, Kreuzbühelgasse 13; ein Reinhard Wilhelm dem Straßenwärter Wilhelm Sailer u. der Isabella Berta geb. Vogt, Pians 62; am 22. Mai ein Werner dem Magazineur Joh. Würfel und der Ida geb. Fink, Zams, Rifenal 3; am 24. Mai ein Alois dem Bauer Johann Grünauer und der Maria Theresia geb. Zauner, Kaunerberg 31; ein Eduard dem Gendarmenbeamten Hermann Obermair u. der Emilie geb. Stack, Landeck, Malsersstraße 3. — Es starben am 26. 5. der Schüler Anton Spöttl, Nauders, 14 Jahre alt; am 27. Mai die Lehrerin i. P. Maria Schuchter, Pfunds 73, 60 Jahre alt; am 28. 5. die Hausfrau Frieda Springhetti geb. Ischiderer, Landeck, Malsersstraße 28, 35 Jahre alt; am 29. Mai der Hilfsarbeiter Wendelin Zangerl, Kappl-Glitt 48, 49 Jahre alt.

Auch Landeck hat Niveau!

Kürzlich veranstaltete das Modenhause Huber im Hotel „Post“ in Landeck eine Modenschau unter der Devise „Modemelodien dieses Frühlings“. Wir haben es absichtlich unterlassen, darauf zurückzukommen, wenn diese Veranstaltung in unserer Stadt auch als nach langer Zeit einmalig zu nennen war. Daß wir aber doch einen Bericht bringen, ohne jedoch andere Geschäfte hiermit irgendwie beeinträchtigen zu wollen, ist uns die Sommermodenschau des Modenhauses Huber im Hotel „Maria Theresia“ in Innsbruck schon wert. Dabei handelt

es sich nicht um den Namen der Firma, sondern es geht darum, daß ein Modengeschäft vom „Lande“ es wagte, in der Hochburg der Tiroler Modewelt eine derartige Modenvorführung aufzuziehen. Und was das Publikum einmütig, und sogar auch die Inhaber der großen Innsbrucker Modehäuser zugeben mußten, war die uneingeschränkte Bewunderung der Leistung in der Modenbranche unserer Bezirksstadt. Damit ist endlich einmal die Ansicht, das „Land“ muß nach Innsbruck fahren, um etwas Gutes kaufen zu können, revidiert, und zwar gründlich berücksichtigt worden. So kommt auch in dieser Hinsicht unserer Stadt eine besondere Rolle zu, denn von uns ist es nicht weit in die Schweiz und nach Italien. Mit der Zeit dürfte sich hier ein für die Landecker Geschäftswelt äußerst fruchtbares Verhältnis anbahnen.

Es würde zu weit führen, im einzelnen auf die vielen, bei dieser Modenschau gezeigten Modelle einzugehen. Der veranstaltenden Firma ist es jedenfalls gelungen, Innsbrucks besonderen Liebling, den Tenor Alexander Pichler vom Landestheater, zum Vortrage einiger Operettenarien zu gewinnen, wofür er stürmischen Beifall erntete. Nebenbei kann rühmlich vermerkt werden, daß unsere Landecker Firma 80 Modelle führender Wiener Häuser zeigte und damit den bisherigen Rahmen derartiger Modenschauen sprengte. Alles in allem: War es nun diese oder jene Landecker Firma, auf jeden Fall hat Landeck Innsbruck bewiesen, daß es auch in der Mode Niveau zu halten weiß! Dies bestätigen auch die lobenden Kritiken der großen Tiroler Tageszeitungen. — An der Veranstaltung in Landeck wirkten auch d. Schuhhaus Netzer, Juwelier Schieferer, Friseuralon Selbermayer, Blumengärtnerei Wolf, Elektro-Unternehmen Schwendinger & Fink, Radio Simberger, Photohaus R. Mathis erfolgreich mit; die Taxiunternehmer Lami und Rogoj stellten sich zum Empfang der Innsbrucker Gäste bereit, während Brunner Lois am Flügel die Vorführungen einführend begleitete.

SPORT

FC. Imst — SV. Landeck 1b 4:1 (1:1)

Die mit 6 Ersatzspielern antretenden Landecker nahmen dieses Spiel viel zu sehr auf die leichte Schulter und mußten sich daher, trotz 1:0-Führung, nach der Pause, die einen Gleichstand gebracht hatte, noch 4 Treffer aufbrummen lassen. Ueberdies ließen sich die Landecker die hohe Spielweise aufzwingen — nebenbei vergab Otto Dapunt einen Elfmeter!

FC. Schönwies — SV. Zams 1:10 (1:3)

Daß sich Zams die Meisterschaftspunkte in Schönwies nicht würde nehmen lassen, stand wohl schon vor diesem Spiele fest, doch hatte man nicht an derart hohes Resultat gedacht. Die Zamsler führten einige Umstellungen in ihrem Mannschaftsgefüge durch, die sich bestens bewährten, u.a. Klungenast im Sturm und Zangerl Adi wieder in Deckung; zwei Spieler standen nicht zur Verfügung, so daß zwei Jugendspieler gut einsprangen. Wechner Offi übertrachte

höchst angenehm durch einige wunderbare Kopfbälle. Alles in allem: Trotz eifrigen Rackerns gelang es den Schönwieslern, nur ein Ehrentor gegen die technisch weit überlegenen Zamsler zu erzielen.

Reichhaltiges Pfingst-Sportprogramm

Am Pfingstsamstag tritt die Turnerschaft Landeck erstmalig mit einem Saal-Schauturnen an die Öffentlichkeit. So werden im Vereinshausaal ihre Mädchen-, Knaben-, Turnerinnen- u. Turnerriege sich dem Publikum vorstellen (Beginn 20 Uhr). — Der SV. Landeck hat sich für Pfingsten den mehrmaligen niederösterreich. Landesmeister FC. Traisen verpflichtet. Sonntag um 15 Uhr Anstoß zum Freundschaftsspiel FC. Traisen - SV. Landeck I; abends großer Tanzrummel am Sportplatz; Montag Turnier mit FC. Traisen, ESV. Oberinntal (verstärkt) und SV. Landeck: 10.30 Uhr ESV. - SV. Ldk. I, 15 Uhr ESV. - Traisen, 16.30 Uhr Traisen - SV. Ldk.; 20 Uhr Preisverteilung im Klublokal „Aufbaum“. Bei diesem Turnier wird je zweimal 30 Minuten gespielt. — In Zams ist am Pfingstsonntag um 13.30 Uhr der Club militaire Tyrol-Vorarlberg (franz. Auswahl) gegen den SV. Zams I zu Gast, dem anschließend die Altherren vom Rasensport St. Gallen folgen, um eine jahrelange Fußballfreundschaft wieder aufleben zu lassen; abends Sportball beim Hauweis.

Stadtgemeindeamt Landeck

Maul- und Klauenseuche. Zufolge Erlass der Bezirkshauptmannschaft Landeck vom 18. 5. 1949 sind Klauentiere, welche in das Gebiet der im Bezirk Reutte gelegenen Gemeinden Berwang, Gramais, Kaisers, Namlos und Pfafflar verbracht werden, für die Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche nicht impfpflichtig.

Fundamt. Gefunden wurden eine Weste, ein Knabentock, eine Ausweismappe und ein Drehbleistift.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums in Landeck finden am Mittwoch, den 6. Juli um 8 Uhr in Zams statt. Gesuche (2 S Stempel-pflicht, Beilagen: Tauf- oder Geburtschein und Heimat-schein) sind bis 30. Juni an die Direktion zu richten. Die Volksschule, die der Prüfling zuletzt besucht hat, möge veranlaßt werden, die Schülerbeschreibung rechtzeitig zu übermitteln. — Anmeldungen für das Schülerheim sind direkt an die Direktion des Städt. Schülerheims in Landeck zu richten. Die Direktion.

Hauptschule Landeck. Die Schüler einschreibungen und Aufnahmeprüfungen für das kommende Schuljahr finden am Dienstag, den 14. Juni um 8 Uhr in der Hauptschule statt. Mitzubringen sind der Geburtschein und das letzte Schulzeugnis. Eine Prüfung bezw. Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt kann nicht gewährleistet werden. Schüler der Volksschule Landeck, die von der Volksschule zum Aufsteigen in die Hauptschule für reif erklärt werden, brauchen durch ihre Eltern nicht eigens angemeldet zu werden. Die Direktion

Vorschriftsmäßige Ausführung von Elektroinstallationen

für Licht- und Kraftanlagen übernimmt laufend und zu günstigen Preisen

A. Griesser

Behördl. konzess. Elektroinstallationsunternehmen

ELEKTRO-ING. Landeck Malsersstr. 27, Ruf 386

Mikrophon- und

Schallplattenverstärkeranlagen

für Gasthäuser u. Vereine liefert u. richtet ein nach modernen Gesichtspunkten u. zu günstigen Preisen

A. Griesser, Elektro-Ing.

Behördl. konzess. Elektroinstallationsunternehmen

Malsersstraße 27 Landeck Fernruf Nr. 386

Kindergarten Sams. Um die vielen Anfragen u. Bitten wegen Öffnung des Kindergartens zu beantworten, wird mitgeteilt, daß sich die Leitung des Kindergartens notgedrungen an die Verordnungen der sanitären Bezirksbehörde halten muß, wonach der Kindergarten bis Schluß wegen Ansteckungsgefahr geschlossen bleiben muß. Wir bedauern selbst am meisten diese Maßnahme.

Pfarrkindergarten Sams

Evang. Gottesdienst: Pfingstmontag um 9 Uhr in der Burschkirche mit Abendmahl (Kelp).

Ladenschlußzeiten. Unsere Mitteilung im Gemeindeblatt vom 21. Mai über die Ladenschlußzeiten erfährt für Landeck-Stadt insofern eine Abänderung, daß Lebensmittelgeschäfte von 7.30 - 12 und 14.30 - 18.30 Uhr offen zu halten sind; Milchgeschäfte sind von 7 - 12 und 15 - 19 Uhr geöffnet. Für selbständige Trafikanten gelten Sonder-

regelungen u. gilt für diese insbesondere die Nachmittags-sperre am Mittwoch nicht. Handelskammer Landeck

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Exrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

SCHWENDINGER & FINK - Landeck

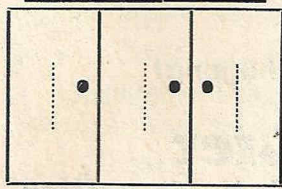
Marktplatz 10 - Telefon 454

Wir haben mit 1. Juni 1949 die eigene
Elektro-Installationstätigkeit

mit dem bewährten Fachmann **Karl Schrott** aufgenommen und empfehlen uns für die Ausführung für Elektro-Installationen aller Art.

Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne ein vollkommen kostenloses, unverbindliches Angebot!

Wir übernehmen auch Elektro-Maschinen u. Geräte aller Art zur prompten fachmännischen Reparatur



Schlafzimmer
Küchen und
Wohnzimmer

Besichtigen Sie mein
reichhaltiges Lager

MÖBELHAUS KECKEIS

BLUDENZ, Ruf 42

10

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Donnerstag, 5. Juni Pfingstsonntag · Kommunionssonntag der Männer, 6 Uhr Jahresmesse für Emanuel Trentinaglia, 7 Uhr hl. Messe für Anton Sieß, 8.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern (Kathrein), 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr Feierliche Herz-Jesu-Andacht

Montag, 6. Juni Pfingstmontag · 6 Uhr hl. Messe für Maria Scherl, 7 Uhr hl. Messe nach Mg., 8.30 Uhr hl. Amt f. Josef Plattner, **9.30 Uhr** Griechisch-katholisches Hochamt, 20 Uhr Segenandacht

Dienstag, 7. Juni Pfingstdienstag · 6 Uhr hl. Messe für Frau Rosalia Cadner, 7.15 Uhr hl. Messe f. einen verstorbenen Vater, 8 Uhr Jahresmesse f. Anton Braun

Mittwoch, 8. Juni Quatembermittwoch · 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 9. Juni in der Festoktav · 6 Uhr Burschl-Gemeinschaftsmesse nach Meinung, 6 Uhr hier Jahresmesse für Josef Thöni u. Angehörige, 7.15 Uhr hl. Amt für Agnes Huber, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Freitag, 10. Juni Quatemberfreitag · 6 Uhr Jahres-

messe für Carolina Greuter und hl. Messe für Paula Schwarz, 7.15 Uhr Jahresamt für Josefa Klimmer, 8 Uhr hl. Messe f. Alois Bangrah, 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 11. Juni Quatemberamstag · 6 Uhr hl. Messe für Maria Jangerl und Angehörige, 7.15 Uhr Jahresmesse für Alois Büsel, 8 Uhr hl. Messe für die Verstorbenen d. Fam. Kneringer, 9.30 Uhr Trauungsmesse: Weber - Grabherr, 10.15 Uhr Trauungsmesse: Schwald - Huber, 17 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 12. Juni Dreifaltigkeitssonntag · Kommunionssonntag der Frauen · Bekenntnistag der katholischen Jugend · 6 Uhr hl. Messe f. Anton Clara, 7 Uhr hl. Messe f. Johann Plattner, **8 Uhr** hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 8.45 Uhr hl. Messe für d. Teilnehmer am Laientag d. katholischen Männer! 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Josef und Johanna Gabl, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, **8.30 Uhr** in Burschl hl. Messe f. die katholische Jugend von Landeck und Perjen (NB. von 14 Jahren aufwärts!) **13.30 Uhr** Bekenntnisfeier in Sams für die katholische Jugend des Dekanates

5. 6. 49 bis 12. 6. 49

Ärztlicher
Sonntagsdienst

Sonntag, den 5. 6. 49

Dr. Walter Frieden
Landeck-Perfuchs
Burschweg Nr. 10
Tel. Nr. 345

Montag, den 6. 6. 49

Dr. Fortunat Palla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

Junges, fleißiges
Mädchen
mit Kochkenntnissen
sucht Posten als
Hausmädchen
Maidorfer, Herzog-
Friedrichstr. 32

Bekanntmachung!

Das Entnehmen von Schotter aus der Grube am Grinner-Weg ist ab sofort **verboten!**

Bewilligungen hiefür werden nur vom Gemeindeamt Stanz erteilt.

Gemeindeamt Stanz

Die *Musikkapelle Stanz* ladet
alle Freunde und Gönner zu ihrem

40-jährigen Stiftungsfest

am Pfingstsonntag, den 5. Juni 1949
herzlichst ein.

Siehe auch Bericht im Innern des Blattes

Meister = Herde

in alter Qualität wieder lieferbar!

Stets in reicher Auswahl lagernd: Privathaushalts-Herde und Landwirtschafts-Herde mit 2-Lochplatten, gestrichen oder emailliert, in allen Größen und jeder gewünschten Ausführung, in eigener Werkstätte erzeugt.

Vertretung der bekannten „Tirolia“-Haushalterde sowie Wirtschaftsherde für Großküchen, Hotels, Gasthäuser und Pensionen.

Holz- u. Kohlenöfen sowie Holzdauerbrandöfen gestrichen, emailliert oder mit Gußmantel nach Wunsch u. Geschmack jetzt schon zur Auswahl vorrätig; Lieferung u. Aufstellung v. Hausbacköfen.

Herdbestandteile wie Wasserschiffe, verzinkt oder aus Kupfer, Herdplatten, Herd- und Ofenroste, Türen aller Art, Herdbänke, Rauchrohre und Rauchrohrknie, Waschkessel und Einschlägiges auf Lager bzw. rascheste Anfertigung. **Mäßige Preise!**

Kaufen Sie beim ersten Fachmann am Platze! Unverbindliche Besichtigung!

Franz Meister

Schlosserei u. Spezialgeschäft für Herde u. Öfen
Landeck, Malsersstr. 56

Unsere auch in Innsbruck im Hotel „Maria Theresia“ mit großem Erfolge durchgeführte

MODENSCHAU

hat erneut bewiesen, daß sich unser Unternehmen mit Recht zu den führenden Modehäusern Tirols zählen kann.

Unser Leitmotiv bleibt das alte:
Niedrige Preise
Freundliche, zuvorkommende Bedienung
Nur eines wird sich ändern:
Die Qualitätsleistungen sollen noch größer werden!

MODENHAUS
HUBER
LANDECK TEL. 321

Gleichzeitig können wir der Bevölkerung die angenehme Mitteilung machen, daß die durch das neue Lohn- und Preisabkommen zu erwartenden Preiserhöhungen in unserer Preisanstellung nicht weiter verrechnet werden! Im Gegenteil, wir werden uns bemühen, die Preise unter Berücksichtigung der zum Verkauf gelangenden Qualitäten so zu gestalten, daß sie für jeden tragbar sind!

Guterhaltener **Diesel-Traktor**

22 PS, neu bereift, mit Ersatzbestandteilen, zu verkaufen.

Preis nach Übereinkommen.

Robert Satsch, Landeck, Fischerstr. 7

Öffentlicher Dank

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die uns anlässlich des 30-jährigen Ehe- und Geschäftsjubiläums dargebracht wurden, möchten wir auf diesem Wege allen Gratulanten den herzlichsten Dank aussprechen.

Gleichzeitig bitte ich alle meine werten Kunden und Geschäftsfreunde, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch weiterhin entgegenbringen zu wollen.

Josef und Celine Schieferer

Uhrmacher und Optiker
Landeck

Auch wir fühlen uns verpflichtet, allen lieben Gratulanten für die herzlichen Glückwünsche und schönen Geschenke zu unserer Doppel-Hochzeit aufrichtigst zu danken.

Armond u. Marianne Schieferer

Hans u. Ludwika Neuner

Landeck, am 30. Mai 1949.

Danksagung

Für die überaus große Beteiligung am Leichenbegängnis meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Frau

Frieda Springhetti

sowie für die Kranz- u. Blumen Spenden, den Lehrpersonen und Schulkindern herzlichen Dank.

Besonderen Dank den Ärzten und Pflegschwestern vom Krankenhaus Zams für die liebevolle Behandlung.

In tiefer Trauer: **Fam. Springhetti**

Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Hinscheidens meiner lieben unvergesslichen Gattin, unserer treubeforgten Mutter, Frau

Wolffia Altmann

sind mit sovieler Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß ich auferstande bin, jedem einzelnen zu danken. Ich spreche daher auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten für die vielen Beileids- und Trostschriften, die schönen Kranz- und Blumen Spenden sowie für die zahlreiche Beteiligung bei der Einsegnung meinen tiefempfundenen Dank aus. Besonders danke ich der Gendarmerie und der Freiwillig. Feuerwehr von Landeck für ihre großen und angestrengten Bemühungen nach dem Unglücksfalle.

Landeck, im Mai 1949

In tiefer Trauer:
Josef Altmann mit Kindern

R. Fimberger

Ruf 513

| | |
|----------------|----------------------------------|
| Gitarren zu | .. \$ 350.-, 410.-, 460.-, 550.- |
| Baß-Gitarre | .. \$ 1.050.- |
| Konzert-Zither | .. \$ 480.- |
| Hafen-Zither | .. \$ 1.450.- |
| Mandolinen | .. \$ 240.- |

Saiten in großer Auswahl, sowie Zubehör aller Art



Eine tüchtige
Verkäuferin

für
**Lebensmittel-
branche**

gesucht

—
Adresse
in der Verwaltung
des Blattes

Suche Wäscherin

Milli Gabriel (Hains), Seitenweg 9

Das Hühneraug — der große Schred doch kommen Sie zum Felbermayer, gleich ist es weg. Schnelle und gute Bedienung wie Parfümerieartikel aller Art erhalten Sie im Friseursalon

L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419

Ich übernehme

über den Sommer **2 Kühe**
auf eine gute Alpe gegen annehmbare Bedingungen

Schriftliche o. mündliche Angebote können gerichtet werden an **Josef Jörg, Kappl, Untermühl**

TIROLER LANDESREISEBÜRO, LANDECK

Pilgerfahrten

nach **Einsiedeln** mit **Autobus**

am 12. 6. 1949, Anmeldeschluß 4. 6. 1949

am 19. 6. 1949, „ 11. 6. 1949

am 26. 6. 1949, „ 18. 6. 1949

Fahrpreis einschließlich Sammelvisa (nur Viersprachenausweis nötig) **S 65.-**

Pfingstfahrt zum Bodensee

am 6. 6. 1949 / Fahrpreis **S 38.-** f. Hin- u. Rückfahrt m. Autobus / Anmeldeschluß 4. 6.

Liebe Theater-Freunde!

Besucht bitte unseren neuen Lachschlager

Die drei Seufzer

A u f f ü h r u n g e n :

Pfingstmontag, 6. Juni um 1/29 Uhr

Sonntag, 12. Juni um 1/29 Uhr

Fronleichnam, 16. Juni um 1/29 Uhr

Die Heimatbühne Landeck

Ehrliches, fleißiges Dienstmädchen

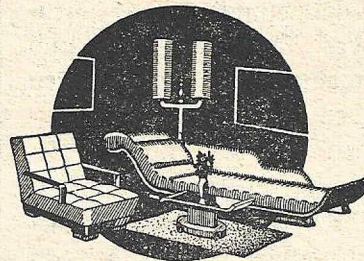
das auch kochen kann, für Haushalt in Landeck gesucht.



Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel
Kinderbetten und -Gehschulen
Obermatratzen mit Patentfederreinigen
Karniesen und Säuger

bis 15. Juni 1949 ohne Preiserhöhung



Arthur Zangerl

Möbelhandlung u.
Polsterwerkstätte

Landeck-Bruggen

Ruf 348



Unser Pfingstprogramm!

Der himmlische Walzer

Ein heiterer Film aus der Welt der Wiener Musik mit Elfie Mayerhofer, Paul Kemp, Gretl Schörg, Fritz Imhoff, Hans Olden u. a.

Freitag, den 3. Juni um 8 Uhr

Samstag, den 4. Juni um 5 und 8 Uhr

Pfingstsonntag, 5. Juni um 1/2, 4, 1/27 u. 9 Uhr

Pfingstmontag, 6. Juni um 1/2 2 u. 4 Uhr

Die reizende heitere Ehemodie

Wir alle liebten Susi

Joan Fontaine und George Brent („Die Wendeltreppe“) in der Geschichte einer Dame, die nicht wußte, wen sie wollte!

Dienstag, den 7. Juni um 8 Uhr

Mittwoch, den 8. Juni um 7 u. 9 Uhr

Ab Freitag, den 10. Juni 1949:

An klingenden Efern

Das Schicksal eines irrtümlich totgesagten Heimkehrers, ein neuer österr. Erfolgsfilm mit großer Besetzung

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung